Stadt Bitterfeld-Wolfen Rathausplatz 1 06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 23.05.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Frau Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Herr Armin Schenk

Mitglied

Frau Christel Vogel

Herr Horst Tischer

Frau Christa Blath

Herr Mirko Claus

Herr Uwe Denkewitz

Herr Klaus-Ari Gatter

Herr Dr. Dr. Egbert Gueinzius

Herr Dr. Joachim Gülland

Herr Dr. Siegfried Horn

Herr Ingo Jung

Herr Ralf Kalisch

Herr Klaus-Dieter Kohlmann

Herr André Krillwitz

Herr Uwe Kröber

Herr Sandor Kulman

Herr Hans-Christian Quilitzsch

Herr Dr. Werner Rauball

Frau Gudrun Rauball

Herr Dieter Riedel

Herr Daniel Roi

Frau Martina Römer

Herr Marko Roye

Herr Horst Rüger

Herr Rainer Schwarz

Herr Dr. Horst Sendner

Herr Günter Sturm

Herr Jens Tetzlaff

Herr René Vollmann

Frau Annett Westphal

Herr Peter Ziehm

<u>Seniorenbeirat</u>

Frau Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

Frau Bernhild Neumann SBL Recht

<u>Gast</u>

Herr Rupprecht GF der Stadtentwicklungsgesellschaft

Bitterfeld-Wolfen mbH

abwesend:

Mitglied

Frau Doreen Garbotz-Chiahi

Herr Gerhard Hamerla

Herr Detlef Pasbrig

Herr Hans-Jürgen Präßler

Herr Hendrik Rohde

Herr Enrico Stammer

Herr Dr. Holger Welsch

Herr Lars-Jörn Zimmer

Herr Frank Zimmermann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 23.05.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und ggf. getroffene Eilentscheidungen und aktuelle Informationen durch den Oberbürgermeister	
5	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

II. Nicht öffentlicher Teil

7	Grundstücksangelegenheit-Stundungsantrag	Beschlussantrag
	BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	112-2017
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tages ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss			
I. Öffentlicher Teil				

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Die **Stadtratsvorsitzende**, **Frau Zoschke**, eröffnet die 32. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden.

Auf die Frage nach Einwänden gegen eine ordnungsgemäße Ladung rügt **Stadtrat Dr. Rauball**, Fraktion Kommunal.Sozial, folgende Verfahrensfehler bei der Einberufung der Stadtratssitzung und gibt Folgendes zu Protokoll:

"1. Rüge bezüglich der ordnungsgemäßen Einberufung gem. § 55 KVG LSA Die Stadtratssitzung wurde am 12.05.2017 einberufen, als die neue Geschäftsordnung bereits beschlossen und von der Stadtratsvorsitzenden ausgefertigt war. Das Inkrafttreten ergab sich aus Artikel II – Inkrafttreten am 10.05.2017 mit Beschluss des Stadtrates.

Danach gilt Folgendes:

zu 1

Anträge können Stadtratsmitglieder und Fraktionen bis zum 5. Arbeitstag vor dem Beginn der Ladungsfrist der Sitzung des Stadtrates bzw. der für die Vorberatung zuständigen Ausschüsse stellen. Die Ladungsfrist beträgt nach wie vor 10 Kalendertage vor der Stadtratssitzung. Der Oberbürgermeister als Mitglied des Stadtrates hat sich ebenso an die Geschäftsordnung zu halten wie die Fraktionen. Nach der neuen Regelung sind Anträge zur Tagesordnung daher 10 Kalendertage vor der Sitzung plus 5 Arbeitstage vorher einzureichen. Alle Anträge zur heutigen Sitzung hätten daher spätestens am Freitag, dem 05.05.2017 eingereicht werden müssen. Der BA 112-2017 sowie der BA 117-2017 unserer Fraktion wurden am Freitag, dem 12.05.2017 eingereicht. Damit entspricht die Einberufung der heutigen Sitzung nicht den Anforderungen der neuen Geschäftsordnung. Eine ordnungsgemäße Einberufung des Stadtrates kann daher nicht festgestellt werden (Verweis auf § 55 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA)

2. Die Fraktion Kommunal.Sozial rügt daher die Beschlussfähigkeit des Stadtrates.

Sollte der Stadtrat entgegen unseren Rügen die Stadtratssitzung fortführen, behalten wir uns vor, die Wirksamkeit der heutigen Entscheidungen durch die Kommunalaufsicht überprüfen zu lassen."

Die **Stadtratsvorsitzende** fragt die anderen Fraktionsvorsitzenden, ob sie zur Rüge des Vorsitzenden der Fraktion Kommunal. Sozial Stellung beziehen möchten; dies ist nicht der Fall.

Zum BA 117-2017 der Fraktion Kommunal. Sozial bemerkt sie, dass alle Stadträte diesen mit Anschreiben zugestellt bekamen. Es wurde der Geschäftsordnung entsprochen, dass dieser spätestens in der nächsten Stadtratssitzung auf die TO genommen wird.

Im Übrigen könne lt. Geschäftsordnung jederzeit ein Änderungsantrag gestellt werden; die Bezeichnung "Abänderungsantrag" (lt. Mail von Stadtrat Dr. Rauball vom 18.05.17) gebe es lt. alter und neuer Geschäftsordnung jedoch nicht.

Der **OB, Herr Schenk**, äußert, dass nach seiner Überzeugung der Rüge der Fraktion in Bezug auf die ordnungsmäßige Einberufung der Sitzung nicht gefolgt werden muss. Die Stadtratsvorsitzende hatte im Vorfeld die Sachverhalte geprüft, die Einladung zur heutigen Sitzung unterzeichnet und die

ordnungsgemäße Einladung fristgemäß vorgenommen. Er empfiehlt der Stadtratsvorsitzenden, die Stadträte darüber entscheiden zu lassen, ob sie der Rüge der Fraktion Kommunal. Sozial zustimmen und die Stadtratssitzung beendet werden soll, dem die Stadtratsvorsitzende auch folgt. Die Abstimmung erbringt folgendes Ergebnis: 2 Ja-Stimmen, 24 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen Die **Stadtratsvorsitzende** stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung fest; die Sitzung wird fortgesetzt. Sie teilt mit, dass zu Beginn 29 Stadträte und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Stadtratsvorsitzende gibt ferner bekannt, dass Herr Rupprecht, GF der STEG, im n.ö. Teil der heutigen Sitzung zur Verfügung steht. Sie lässt über das Rederecht des Geschäftsführers abstimmen, was einstimmig befürwortet wird. zu 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird wie vorliegend bestätigt. Ja 28 Nein 2 mehrheitlich beschlossen Enthaltung 0 zu 3 Einwohnerfragestunde **Stadtrat Kröber** nimmt gegen 18:45 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 31 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Herr Keil, Fritz-Weineck-Straße 09 spricht den Fahrplanwechsel des ÖPNV ab 01.07.17 an. Er habe aus einer Broschüre entnommen, dass die Linie 407 ab diesem Datum nur noch stündlich fahren soll; bisher war es halbstündlich. Dies würde für viele Bürger aus dem Stadtgebiet von Nachteil sein. Er fragt, ob die Stadt evtl. dagegen etwas unternehmen werde. Der OB, Herr Schenk, bemerkt, dass die Stadt darüber mit dem Landkreis sprechen werde. (Red. Hinweis aus dem GB III: "Die Stadt hatte in der Anhörung zur Fahrplanänderung mit Schreiben vom 11.04.2017 bereits den geplanten 1-Stunden-Takt für die Linie 407 ausreichend kritisiert und abgelehnt. Der Landkreis als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr ist den Einwänden der Stadt jedoch nicht gefolgt und führt an, dass die Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfüllt werden, der einen Stundentakt für die Linie 407 vorsieht. Zusätzlich wird die Linie 400 angeboten, die das Angebot ergänzt und damit annäherungsweise ein Halbstundentakt entsteht. Allerdings lässt sich für die Linie 400 ein 10minütiger Aufenthalt am Bahnhof Wolfen nicht vermeiden, da dort die Anschlüsse/Umstieg zur und von der S-Bahnlinie 2 gewährleistet werden müssen. Die Fahrplanänderung wurde genehmigt, da die (städtischen) Einwände keine Tatsachen oder rechtlichen Gesichtspunkte beinhalten, die einer Zustimmung zur beantragten Fahrplanänderung entgegenstehen.") zu 4 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und ggf. getroffene Eilentscheidungen und aktuelle Informationen durch den Oberbürgermeister Stadtrat Ziehm nimmt gegen 18:50 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der OB, Herr Schenk, informiert über die gefassten Beschlüsse der beschließenden Gremien, s. dazu Anlage zur Niederschrift.

Des Weiteren berichtet er u.a. darüber, dass

- am heutigen Tage 33 Blumenampeln übergeben und im Stadtgebiet angebracht wurden
- am 31.05.17, 14:00 Uhr, in der Arbeiterwohlfahrt Bitterfeld e.V. die 1. Ummeldung einer Heimbewohnerin mit Hilfe des Bürgerkoffers vorgenommen werden soll
- der Städte- und Gemeindebund LSA eine Kreisvorstandskonferenz am 12.06.17 in Gardelegen durchführt, an der er teilnehmen werde Ein Thema wird u.a. der Hochwasserschutz im Land LSA insbesondere in der Stadt Bitterfeld-Wolfen sein.

zu 5 Mitteilungen, Berichte, Anfragen

Stadtrat Roye hinterfragt zum Thema "Dankeschön-Ticket" für die Feuerwehr, aus welchem Budget die Kosten in Höhe von ca. 15 T€ finanziert werden. Der **OB, Herr Schenk**, wird die Antwort auf diese Frage nachreichen. (Red. Hinweis:Ist in der Stadtratssitzung am 14.06.17 erfolgt)

Stadtrat Roi möchte wissen, wie die Neubesetzung der Ausschüsse aufgrund der Fraktionsumbildungen, der Neugründung einer Fraktion und der Genehmigung der Hauptsatzung weiter vonstatten geht. Sind für die Umbesetzungen, wie im Kreistag üblich, Beschlüsse des Stadtrates erforderlich?

Die **Stadtratsvorsitzende** bemerkt, dass die Thematik am 12.05.17 mit den Fraktionsvorsitzenden ausgiebig diskutiert wurde.

Frau Neumann äußert, dass für die sachkundigen Einwohner auf jeden Fall Beschlüsse erforderlich sind, auch für die Besetzung im Umlegungsausschuss. Für die anderen Ausschüsse war man ursprünglich der Meinung, dass keine Beschlüsse gefasst werden müssen; lt. Kommentarliteratur sei dies allerdings doch notwendig.

Für Herrn Roi stellt sich dann die Frage, wie es sich mit Beschlüssen im Zusammenhang mit dem Austritt von Stadtrat Dr. Rauball und seiner Frau aus der Fraktion DIE LINKE verhält, worauf die **Stadtratsvorsitzende** mitteilt, dass ihr, dem OB und dem SB Bürgerservice ein Schreiben von Stadtrat Dr. Rauball zuging, dass er und seine Frau mit Wirkung vom 05.05.17 alle ihre Funktionen als Mitglieder der Fraktion DIE LINKE niederlegen. Damit sei die Sache erledigt. Sie habe zwar in der Stadtratssitzung am 10.05.17 aufgrund der Kürze nicht explizit die Informationen des Vorsitzenden der Fraktion die LINKE, Herrn Roye, bzgl. der geänderten Ausschussbesetzung kundgetan, allerdings mitgeteilt, dass diese der Niederschrift beigefügt werden.

Herr Dr. Rauball bezieht sich auf die Information von Frau Neumann und zieht daraus die Schlussfolgerung, dass die Besetzung des Hauptausschusses am 22.05. fehlerhaft war, da ein Beschluss des Stadtrates notwendig gewesen wäre. Daher rügt er ausdrücklich auch die Wirksamkeit der Vorberatung des BA 112-2017 im Hauptausschuss, worauf die **Stadtratsvorsitzende** hinweist, dass eine Fraktion bei Verhinderung eines Mitglieds durchaus ein anderes Mitglied in den Ausschuss in Vertretung schicken könne. Dies regele die Fraktion unter sich. Im Übrigen wurde über die Änderungen in den Gremien in der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden am 12.05.17 informiert; die Papierempfänger wurden ebenso darüber in Kenntnis gesetzt.

Gemäß der Aussage von **Frau Neumann**, dass man auf alle Fälle auf der rechtssicheren Seite sei, wenn über die geänderten Ausschussbesetzungen Beschlüsse im Stadtrat gefasst werden, zieht die **Stadtratsvorsitzende** das Fazit, dass für die nächste Stadtratssitzung Beschlussvorschläge mit allen Neubesetzungen der Ausschüsse vorbereitet werden; dasselbe gilt für die

	Besetzung in den Aufsichtsräten.	
zu 6	Schließung des öffentlichen Teils	
	Die Stadtratsvorsitzende schließt gegen 19:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

Bitterfeld-Wolfen, den 27.06.2017

Dagmar Zoschke Vorsitzende des Stadtrates

Ilona Bütow Protokollantin

Anlage: Bericht des OB, s. TOP 4